

## Entomologischer Verein von Hamburg-Altona.

Sitzung am 9. Januar 1920.

### General-Versammlung.

Anwesend 30 Mitglieder.

Der Vorsitzende, Herr Selzer, erstattet den Jahresbericht und führt aus: Der Jahresbericht über 1919 wird nur kurz sein, da wir heute abend noch sehr interessante Vorlagen und Besprechungen haben. Es genügt wohl, wenn ich sage, alle unsere Unternehmungen, die Sitzungen sowohl als auch die Sammelreisen in Hamburgs Umgebung, waren für alle Teilnehmer — und es waren deren stets sehr viele — lehrreich und voller Vergnügen. Auch die Sitzungen zur Bearbeitung unserer Fauna, die seit dem 18. November 1919 jeden Dienstag abends von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an im Zoologischen Museum stattfinden, sind stark besucht. Es ist eine große Freude zu sehen, wie unter der Leitung des Herrn Landrichter Warnecke die Arbeiten gedeihen, wie fast jeder sein Tagebuch vor sich liegen hat, um über jeden Falter sein Wissen kund zu geben. — Neue Mitglieder sind in diesem Jahre 26 eingetreten. Wir hielten im ganzen 17 ordentliche Versammlungen ab, die zusammen von 349 Mitgliedern besucht wurden, so daß der Durchschnittsbesuch rund 21 Personen betrug.

Herr Prof. Dr. Hasebroek sprach hierauf Herrn Selzer den besonderen Dank des Vereins aus, indem er auf die in jeder Beziehung großen Verdienste, die S. sich um den Verein gerade während der schweren Kriegszeit erworben hat, eingehend hinwies. Die Anwesenden ehrten Herrn S. als Vorsitzenden durch Erheben von den Plätzen.

Sodann wurde der gesamte Vorstand durch Akklamation wiedergewählt. Er setzt sich also auch für 1920 folgendermaßen zusammen:

1. Vorsitzender: Herr August Selzer,
2. Vorsitzender: Herr R. Horch,
- Schriftführer: Herr Hans Loibl,
- Kassenwart: Herr C. Zimmermann.

Hierauf brachte Herr Kujau seine in der letzten Sitzung begonnene Vorlage von Lapplandfaltern zum Schluß und zeigte noch:

- C. v. werdandi* ab. *immaculata* Lampa
- Arg. pales* v. *lapponica* Stgr.
- „ „ ab. *arsilache* Esp.
- „ *freijs* Thubg.
- „ *thore* v. *borealis* Stgr.
- Hesp. comma* var.
- Er. lapponica* ab. *pollux*
- Van. urticae* v. *polaris* Stgr.
- Sesia culiciformis* L.
- Psodos coracina* ab. *wahlbergi* Lampa
- Selenia bilunaria* Esp.
- Gn. sordaria* Thubg.
- Lar. v. subhastata* Nolck.
- Lar. affinitata* Stph.

Ferner hat Herr Kujau eine große Anzahl hochinteressanter melanistischer Falter aus seiner Sammlung mitgebracht, die zum großen Teil aus Nordengland stammen.

Auf die von K. ausgesprochenen Zweifel an dem Großstadt-Melanismus, die er besonders darauf stützt, daß man z. B. auf den Shetland-Inseln, wo doch sicher nicht von hochentwickelter Industrie die Rede sein kann, verhältnismäßig viel Melanismen findet, erwidert Herr Prof. Dr. Hasebroek:

Man muß vor allem den Industriemelanismus, d. h. das erst in jüngster Zeit beobachtete Schwarzwerden der Falter in der Umgebung größerer Städte und Industrie-Anlagen, grundsätzlich trennen von dem schon immer vorhanden gewesenen Melanismus (z. B. im Hochgebirge usw.).

Jedenfalls ist es doch sicher nachgewiesen, daß in der Nähe großer Städte eine Anzahl Arten im überwiegenden Prozentsatz der Individuenzahl geschwärzt auftreten, wo sie es früher nicht waren. Daß dieser Melanismus durch die Verbrennungsgase oder sonst irgend eine durch die Industrie direkt oder indirekt hervorgerufene Ursache entstanden ist, erscheint H. außer allem Zweifel.

Der Industriemelanismus ist eben nur eine Form des Melanismus. Es ist durch die Anerkennung desselben doch noch nicht bestritten, daß es auch noch andere Bedingungen gibt, die den Melanismus hervorrufen können und die eben da ihre Wirkung tun, wo schon immer Melanismus vorhanden war.

Ganz energisch richtet sich H. gegen die immer wieder auftauchenden Einwände, der Großstadt-melanismus würde durch starke Feuchtigkeit, die Nähe der Meeresküsten usw. hervorgerufen. Diese Faktoren waren doch schon immer vorhanden, während der Großstadt-melanismus erst seit wenigen Jahrzehnten auftritt.

Herr Landrichter Warnecke macht darauf aufmerksam, daß die allmähliche Verbreitung der dunklen *Amph.* ab. *doubledayaria* einen deutlichen Beweis dafür gibt, daß der neuzeitliche Melanismus an die Industriezentren gebunden ist oder doch von diesen ausgeht. Wie nämlich von Prof. Dr. H. (Gubener Ztschr. 1915, Nr. 34, S. 187) nachgewiesen wurde, wanderte diese dunkle Form der *Amph. betularia* in England von Westen nach Osten; als sie dann aber auf das Festland übergrieff, setzte sie diese Richtung nicht fort, sondern nahm ihren Ausgangspunkt von einigen mitten im Lande liegenden Industriegebieten, wie Westfalen, Schlesien, unter Ueberspringung der dazwischen liegenden Gebiete.

Hierauf gibt Herr W. eine Erklärung des Unterschiedes zwischen Nigrismus und Melanismus, wie er zuerst von Standfuß aufgestellt wurde. Beim Nigrismus wird das Tier schwarz durch Veränderung, das heißt Ausbreitung der schwarzen Zeichnung. Beispiele: *Lym. monacha* ab. *eremita*, *Chr. hippothoe* ab. *confluens*, *Abraxas grossulariata*. Beim Melanismus dagegen verdunkelt sich das Tier unter völliger Erhaltung der Zeichnung in ihren normalen Ausmaßen. (Beispiel *Cymatophora* ab. *albingensis*.) In den extremsten Formen macht natürlich ein durch Nigrismus geschwärzter Falter denselben Eindruck wie ein melanistischer. Trotzdem kann man aber z. B. bei einer durchweg tiefschwarzen *C. or* ab. *albingensis* bei schräg auffallendem Lichte die Zeichnungsanlage (Querlinien usw.) deutlich erkennen.

Die Herren Horch und Warnecke ergänzten das von Herrn Kujau mitgebrachte Material durch Vorlage schöner und kostbarer Melanismen aus ihren Sammlungen.

Herr v. Barga hat 1 ♂ *Ematurga atomaria* ab. *obsolctaria* Zett., mit ganz einfarbiger Oberseite, aus der Neugrabener Heide mitgebracht. Die Abart ist hier bisher noch nicht gefunden worden.

Nach Verlesung einiger Briefe: Schluß der Sitzung.

Hans Loibl.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Loibl Hans

Artikel/Article: [Entomologischer Verein von Hamburg -Altona. 111-112](#)